

Sein Job an der ARS ist das Organisieren

Er ist ein leidenschaftlicher Bandmusiker mit Vorliebe für Rock und Pop. In seinem Beruf wird Michael Stanzel jetzt mit Führungsaufgaben betraut.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. 1966 wurde die nach dem Widerstandskämpfer Adolf Reichwein genannte Schule als Gesamtschule gegründet. Da war der 43 Jahre alte Lehrer Michael Stanzel noch nicht geboren. Jetzt hat er an der ARS einen weiteren Karriereschritt gemacht und ist mit der stellvertretenden Schulleitung betraut. Er wurde als Rektor für Organisation und Verwaltung vom Land Hessen beauftragt. Wenn alles nach Plan läuft, wird er nach einem Jahr in dieser Funktion ernannt, die umgangssprachlich als Konrektor bezeichnet wird.

Stanzel ist in Wetzlar und Gießen aufgewachsen, studierte in Gießen das Lehramt für die Sekundarstufe I mit den Fächern Deutsch und Musik und hat im Mai 1998 seinen Lehrerberuf an der Adolf-Reichwein-Schule begonnen. Bis heute hat er ihr aus einem einfachen Grund die Treue gehalten: „Ich fühle mich hier sehr wohl.“ Das Kollegium gehöre zu seiner Wohlfühlumgebung, wie auch die Schüler und das Gesamtschulkonzept.

Viele Gründe

Die Gesamtschule eröffne den Schülern hervorragende Möglichkeiten einer schulischen Entwicklung. Schwächere Schüler könnten von stärkeren lernen, und die Schule tue darüber hinaus sehr viel, um die Schüler individuell zu fördern. Gründe genug für



Michael Stanzel am schwarzen Brett der ARS.

Foto: Saltenberger

Stanzel, sich auf die Stelle der stellvertretenden Schulleitung zu bewerben, und die hatte Erfolg. Frei geworden war sie, nachdem der ehemalige stellvertretende Schulleiter Michael Rosenstock im Oktober 2011 als Schulleiter Nachfolger von Kristina Huttenlocher geworden war. „Ich habe zuvor schon stellvertretenden Schulleitern zugearbeitet und kenne den Aufgabenbereich des stellvertretenden Rektors“, so Stanzel.

Zu den wichtigsten Aufgaben

gehört die Entwicklung des Stundenplans und die Organisation der Vertretung. Das bedeutet, Stanzel, der früher auch Klassenlehrer war, wird künftig nur noch selten im Klassenraum vor den Schülern stehen. Bisher, und das mache er zurzeit noch, organisiert er auch die Nachmittags-AGs, ein Angebot auf das er ebenfalls stolz ist: „Wir haben ein tolles pädagogisches Nachmittagsangebot und dazu eine Vielzahl musischer AGs vom Töpfern, über Theater bis zur Musik.“ Gerade das musi-

kalische Angebot lag ihm als Musiklehrer immer besonders am Herzen.

Nun, sagt Michael Stanzel, der in Friedberg wohnt, wolle er die Schulleitung in der Verwaltung unterstützen und im Rahmen der Möglichkeiten, welche die Stelle biete, die Schule und das Schulleben mitgestalten. Ob ihm dann noch viel Zeit zum Musikmachen bleibt? Denn Stanzel ist selbst leidenschaftlicher Bandmusiker mit Vorliebe für Rock- und Pop.